

Nushasi 5 Krustur
ABONE
 (Posta ücreti dahil olmak üzere)
DAHİL İÇİN HARIÇ İÇİN
 Aylık Türk lirası 1.50 R. M. 5.—
 Üç aylık " " 4.25 " 13.—
 Altı aylık " " 8.— " 25.—
 Bir senelik " " 15.— " 50.—
 yahut mükabili.
 Idarhane
 Tekke Cadesi No. 585 ve 587.
 Telgraf adresi: Türkpost.
 Telefon: Beyoğlu 209 ve 210.
 Posta Kutusu: Galata 269.

Türkische Welt

Preis der Einzelnummer: 5 Krus
BEZUGSPREISE:
 Inland Ausland
 für 1 Monat T. Pfd. 1.50 R. M. 5.—
 „ 3 Monate „ 4.25 „ 13.—
 „ 6 Monate „ 8.— „ 25.—
 „ 12 Monate „ 15.— „ 50.—
 oder Ogenwert
 Geschäftsleitung:
 Tekke-Strasse Nr. 585-587.
 Drahtanschr.: Türkpost.
 Fernspr.: Beyoğlu 209 u. 210.
 Postfach: Galata 269.

5. Jahrgang Nr. 353 **Tageszeitung für den Nahen Osten** **Stambul, Mittwoch, 24. Dez. 1930**
 Organ der Deutsch-Türkischen Vereinigung, Berlin, der Türkisch-Deutschen Handelskammer, Hauptstadt Frankfurt a. M. und der Deutschen Handelskammer in Wien.

Der Bruderkampf der IMRO.

Sofia, 22. Dez.
 Der von der IMRO befohlene und ausgeführte Mord an dem ehemaligen IMRO-Mitglied Tomalewsky hat die bulgarische Öffentlichkeit in hohem Maße erregt, zumal nun auch, neben dem physischen Mörder, ein Agent der geheimen Polizei mit seiner Frau als Mitschuldige zur Verantwortung gezogen werden. Der Polizeigent hatte die Mörder vier Tage lang beherbergt und von seiner Wohnung aus wurden auch die tödlichen Schüsse abgefeuert.
 Die seit zwei Jahren ununterbrochen fortlaufende mazedonische Mordserie wird von der bulgarischen Presse als dem Ansehen des bulgarischen Staates schädlich auf's schärfste verurteilt; auch die der mazedonischen Freiheitsbewegung freundlich gesinnten Kreise bedauern es, daß der innere Kampf einen Teil der kämpferischen Kräfte der IMRO gegen den äußeren Feind lahm legt und die IMRO sich schwere Anschuldigungen, sie sei ein „Mördernest“, gefallen lassen muß. Die Leitung der IMRO gibt zu, daß der Kampf gegen die Ueberbleibsel des Protogeroff-Flügels eine Belastung für die mazedonische Bewegung darstellt und fühlt selbst, daß ihr durch die „Straffaktionen“, die aber noch den grausam strengen Gesetzen der IMRO unvermeidlich sind, Sympathien verloren gehen. Man ist aber in der IMRO davon überzeugt, daß der Kampf schon längst sein natürliches Ende dadurch gefunden hätte, daß sich der schwächere Teil als geschlagen bekannt und unterwirft, wenn nicht fremdes Geld und fremder Einfluß eine große Rolle gespielt hätten. Die Geheimzeitung der IMRO, „Freiheit oder Tod“, hat anläßlich der Ermordung Tomalewskys zum ersten Mal mit aller Deutlichkeit erklärt, daß die sogenannten Protogeroffisten sich überhaupt nur dadurch halten könnten, daß sie von verschiedenen fremden Stellen Geld erhalten und so zum Kampf ernüchert werden. Eine der IMRO-Leitung nahestehende Persönlichkeit erklärt hierzu, daß es in Bulgarien politische Abenteuer gibt, die den Fortbestand der Protogeroffisten deshalb Interesse haben, um die IMRO zu neuen Straffaktionen herauszufordern. Ueber die laufenden Geldunterstützungen, zu denen sich, auf Umwegen, auch Gelder ausländischer Herkunft gesellen, konnte der Kundschafterdienst der IMRO sich Belege verschaffen. Bulgarische Kreise hetzen also mit Hilfe einer kleinen Gruppe ehemaliger IMRO-Leute gegen das mazedonische Komitee, veranlassen dies zu Exekutionen und entfesseln dann einen Sturm in der ihnen nahestehenden Presse, peitschen die öffentliche Meinung Bulgariens gegen die „mazedonischen Mordbuben“ auf. Die IMRO verweist darauf, daß seit der Ermordung des Generals Protogeroff über zwei Jahre verstrichen sind, in welcher Zeit die IMRO die gesamte mazedonische Bewegung in die Hand bekommen hat. Auch die Führer der Protogeroff-Partei konnten den Tod des Generals teilweise zwei Jahre überleben, was für den Langmut der IMRO spricht; auch nach dem Tode Tomalewskys wurde in feierlicher Form versichert, daß die IMRO durchaus kein Interesse daran habe, stets als Veranlasserin von Straßenmorden verschrien zu werden. Die Verantwortung für die Mordserie fällt nicht einmal so sehr den dem sicheren Tode entgegengehenden Protogeroffisten zu, die sich nicht unterwerfen wollen, als ihren bulgarischen und ausländischen Geldgebern, denen natürlich daran liegt, die Kampfkraft der IMRO im inneren Kampf festzulegen um den guten Namen der mazedonischen Freiheitsbewegung durch Straßenmorde zu beflecken. Nachdem die IMRO offensichtlich die Zusammenhänge zwischen den Protogeroffisten und ihren nichtmazedonischen Geldgebern aufgedeckt hat, hat sie auch gleich eine Warnung an die letzteren erlassen.

Aus Monako.

Monako, 23. Dez. (A.A.)
 Fürst Louis von Monako und seine Kinder sind heute hier eingetroffen. Eine große Menschenmenge hatte sich am Bahnhofplatz eingefunden, um den Fürsten zu begrüßen. Unter die Willkommensrufe mischten sich auch Pfiffe. Es kam zu Zusammenstößen. Vier Personen wurden verhaftet.

Abdul Halik Bej.

Ankara, 23. Dez. (A.A.)
 An Stelle des zurückgetretenen Finanzministers Saradschoglu Schükri Bej wurde der bisherige Verteidigungsminister Abdul Halik Bej zum Finanzminister ernannt.
 Die Geschäfte des Verteidigungsministeriums führt Abdul Halik Bej interimistisch weiter.

„Dette Publique“.

Wie der „Akscham“ gestern nachmittag berichtete, soll die türkische Regierung nach wie vor die Meinung beibehalten, dass für sie nur die Zahlung von einem Drittel des im Abkommen vom Juni 1928 vorgesehenen Betrages der ottomanischen Regierung tragbar seien. Von anderen Blättern wird versichert, dass die Vertreter der „Dette Publique“ in ihrer letzten Antwort betont hätten, dass ihre Befugnisse nicht dazu ausreichen, um über die von der türkischen Regierung gemachten Vorschläge zu verhandeln. Daraufhin soll die türkische Regierung Sekai Bej beauftragt haben, in Paris mit dem Verwaltungsrat der „Dette Publique“ Verhandlungen aufzunehmen. Jedenfalls ist es wahrscheinlich, dass eine Antwort der türkischen Regierung auf das letzte Schreiben der „Dette Publique“ nicht vor dem 1. Januar 1930 erteilt wird.

Hüsein Dschahid Bej.

Die endgültige Ernennung des früheren Chefredaktors des „Tanin“, Hüsein Dschahid Bej zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Industrie- und Minenbank ist erfolgt.

Ein Zwischenfall in Menemen.

Ein Reaktionärer namens Derwisch hat mit einem Gefolge von fünf bewaffneten Komplizen von Manissa nach Menemen gekommen, um dort unter der Bevölkerung Aufruhr zu stiften. Mehmet forderte die Bürger auf, sich seiner Bewegung anzuschließen, um die Religion zu verteidigen. Eine Gendarmerieabteilung unter der Führung eines Feldwebels forderte die Unruhstifter auf, sich zu ergeben. Auf dieses Verlangen der Gendarmerieabteilung erließen die Reaktionäre das Feuer. Bei dem entstandenen Gefecht fielen drei der Reaktionäre und einer wurde schwer verletzt gefangen genommen. Auf Seiten der Gendarmerie fiel der Feldwebel und ein Gemeindeführer. Zwei der Unruhstifter konnten fliehen. Die Reaktionäre führten eine Fahne bei sich, die einen Koranspruch enthielt. Die Verfolgung der Geflüchteten wird fortgesetzt.
 Viele verdächtige Personen, die mit diesem Zusammenstoß in Menemen in Verbindung gebracht werden konnten, wurden in Manissa verhaftet und nach Menemen gebracht.

Aus der türkischen Presse.

Die „Milliyet“ weist in ihrem gestrigen Leitartikel auf die grosse Kriegsgeschichte hin, auf die in der Weltpresse von Zeit zu Zeit aufmerksam gemacht wird, und schreibt, dass die Wirtschaftskrise alle Staaten vor ein grosses Rätsel gestellt und sie irregerichtet habe, weil sie heute von einem Krieg die Abwendung der bestehenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten erwarten, ohne dabei daran zu denken, dass durch einen neuen Krieg eine für die heutigen Begriffe viel grössere Krise abbrechen würde.
 In „Vakit“ erwähnt Assim Bej den Besuch des jugoslawischen Ausenministers in Athen und schreibt, dass auch die letzten Unterredungen in Athen erwiesen hätten, dass zwischen Jugoslawien und Griechenland bezüglich der Balkanprobleme keine Meinungsverstimmungen beständen; dass aber in den beiden Ländern über die europäischen Fragen verschiedene Ansichten herrschten. Etwas natürlicheres als dies könne es auch nicht geben, weil das heutige Griechenland, das mit der Türkei einen Pakt der Freundschaft eingegangen sei, nicht mehr jenes Griechenland sei, das für die westlichen Grossmächte ein Mittel für ihre Politik im Nahen Osten darstellte. Dagegen sei Jugoslawien ein Land, das im Rahmen der kleinen Entente gegenüber den Pro-

Ismet Pascha in Stambul.

Der Ministerpräsident Ismet Pascha wird, wie verlautet, heute aus Ankara hier eintreffen. Der Ministerpräsident wird sich etwa zwei Tage hier aufhalten, um mit dem Staatspräsidenten nach dessen Rückkehr von der türkischen Reise Besprechungen zu pflegen.
 Ueber die Kabinettsbildung, die durch den Rücktritt Saradschoglu Schükri Bejs notwendig wird, erhielt der „Akscham“ aus Ankara die Nachrichten

Zu Rykows Sturz.

Als der Vorsitzende des Rats der Volkskommissare Rykow, also nach europäischen Begriffen der Ministerpräsident des russischen Staates, am 5. November d. J. überraschend nicht nur für die Weltöffentlichkeit, sondern auch für die als eingeweiht geltenden leitenden Persönlichkeiten in Moskau in den Urlaub geschickt wurde, nahm man überall an, dass dies nur die Einleitung zu einem Urlaub auf Nimmerwiedersehen sei. Ebenso überraschend kehrte Rykow aber am 5. Dezember wieder nach Moskau zurück, und die offizielle Telegraphenagentur der Sowjetunion meldete damals lakonisch, dass er sein Amt angetreten habe. Die Herrlichkeit dauerte aber nicht lange, 14 Tage später hat Rykow endgültig den Abschied bekommen. Wie der Urlaub, wird auch sein Rücktritt mit „Gesundheitsrück-sichten“ begründet.
 Im Falle Rykow könnte man Stalin demnach ein Nachlassen seiner gewählten Energie beweisen. Denn gegen den jetzt Verurteilten schwebt das Verfahren ja eigentlich schon seit fast einem Jahr. Immer wieder hiess es, die von Stalin bekämpfte Rechtsopposition werde demnächst zur Bedeutungslosigkeit verdammt sein, da die Frage der Absetzung des Ministerpräsidenten nur noch eine ganz kurze Zeit sei. Man könnte Stalins Wankelmütigkeit begreifen. Rykow war nicht nur der höchste Würdenträger des Landes, er ist auch der anerkannte Führer der sogenannten Opportunisten, d. h. des rechtsflügeligen der Partei, der Stalins radikale Sozialisierungspolitik verurteilt und in ein auskömmliches Verhältnis zu dem Kapitalismus zu gelangen trachtet. Da Rykow also über einen mächtigen Einfluss verfügte, schreckte Stalin vor dieser letzten Massnahme ihm gegenüber noch immer zurück. Verschiedene Ereignisse der letzten Zeit haben aber auch gezeigt, dass die opportunistischen Stimmungen in den Parteikreisen tatsächlich weiter verbreitet sind als man es in Moskau vielfach wahrhaben wollte. Von dem Kriegskommissar Woroschilow als einem Angehörigen dieser Parteigruppe wird schon ganz offen gesprochen, und das bedeutet wiederum, dass auch die Rote Armee sich den Gedankengängen der Rechtsopposition zugänglich zeigt. Was Wunder, wo sie aus Bauernhöfen zusammengestellt ist, Stalins katastrophale Wirtschaftspolitik sich aber in erster Linie in einer Unterhöhlung der wirtschaftlichen Grundlagen des Dorfes äussert.
 So musste erst einer nach dem anderen gehen. Brjuchanow, Pjalakow, Syrzow, Unschildt, drei kommandierende Generale und unzählige weitere Angehörige der Führerschaft wurden in die Wüste geschickt, — Rykow aber blieb. Selbst der greise Bucharin ist nicht davor verschont worden, eine reumütige Erklärung zu veröffentlichen, um dem Diktator gefällig zu sein. Nun hat der Kampf um die Führung aber auch Rykow gefällt. Persönlich hatte Stalin in ihm kaum einen Nebenbuhler zu fürchten. Sachlich wurde seine Opposition gegen die engstirnige Politik des Diktators immer gefährlicher. Denn als Parteiführer und als Ministerpräsident verfügte er, wie gesagt, über einen Einfluss, der ansteckend und zersetzend wirkte. Partei und Staat — das sind Begriffe, die in der Sowjetunion immer nach dem Kriegsfuss miteinander standen. In der letzten Zeit konnte man aber beobachten, dass noch so gute Parteiführer Oppositionelle wurden, wenn sie auf einen hohen Staatsposten kamen. Es bildete sich schliesslich der Eindruck heraus, dass auch hier Politik auf den Charakter schlecht wirkt, nämlich Staatspolitik auf den Parteicharakter.

Türkisch-griechisches Abkommen.

Das türkisch-griechische Abkommen wurde vorgestern vom griechischen Senat ratifiziert.

Rumäniens neue Passgebühren.

Bukarest, 23. Dezember.
 Die rumänische Regierung hat bekanntlich einen Gesetzentwurf eingebracht, wonach jeder Auslandspass künftighin nur gegen eine einmalige Zahlung von 250 Mark für die Dauer eines Jahres auszugeben wird. Durch diese Massnahmen werden selbstverständlich die wohlhabenden Kreise nicht betroffen, am schwersten jedoch die rumänischen und vor allem die Minderheitenstudenten, die ihr Studium aus bestimmten Gründen im Auslande — zumeist in Wien, Berlin und Paris absolvieren. An sich sind die Minderheitenstudenten auf dem Papier naturgemäss den rumänischen Studenten gleichgestellt, aber die Klagen über ungerechte Behandlung, namentlich von seitens chauvinistischer Examinatoren, wollen nicht verstummen. Diesen Studenten, die zumeist nicht über sehr grosse Mittel verfügen, ist also künftighin das Auslandsstudium so gut wie versperrt, ohne dass sie im Inlande auf eine entsprechende Erleichterung rechnen könnten.
 Bezeichnend war im übrigen ein Zwischenfall, der sich zwischen dem Finanzminister Popovici und dem Abgeordneten Dan bei dieser Gelegenheit abspielte. Dan hatte an den Minister die Frage gerichtet: „Was sollen die Kranken machen, die unbedingt zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit ein Auslandsbad aufsuchen müssen?“ Popovici erklärte kurz und bündig: „Sie sollen im Lande bleiben, wir haben Bäder und Sanatorien genug“, worauf der Abgeordnete Dan die weitere Frage stellte: „Und warum reisen Sie, Herr Minister, jedes Jahr nach Karlsbad?“ — Popovici mußte sich aus begrifflichen Gründen eine Antwort versagen.

Zahlungseinstellung einer Bank in den U. S. A.

Philadelphia, 23. Dez. (A.A.)
 Die Bankers Trust Co. von Philadelphia mit ihren 19 Filialen hat heute ihre Schalter geschlossen. Die Bank besaß ein Kapital von 11 Millionen Sterling und ein Depot in Höhe von 9 Millionen Sterling. Der Präsident der Bank erklärte, daß die Bank zahlungsfähig sei. Die Schließung sei verursacht durch die Zurückziehung der Guthaben von 13.500 Kunden.

Lateinschrift in Südrussland.

Moskau, 23. Dezember.
 Die Sowjetpresse stellt mit Genugtuung fest, dass der Siegeszug der lateinischen Schrift bei den asiatischen Völkern der Sowjetunion nicht mehr aufzuhalten sei. In der Sowjetrepublik der Tataren werden bis zum 1. Februar 1931 alle staatlichen und kommunalen Institutionen und Organisationen sowie sämtliche tatarische Presseorgane zur lateinischen Schrift übergehen.

Zum italienischen Südamerika-Flug.

Karthago, 23. Dez. (A.A.)
 Zwei von den 14 italienischen Wasserflugzeugen, die nach Südamerika aufgestiegen waren, mussten in Karthago wegen Motordefekts zurückgelassen. General Balbo sandte ein Radiotelegramm, in dem er bekannt gibt, dass 10 Flugzeuge von Kenitra nach Villa Cisneros gestartet sind. Zwei weitere Flugzeuge sind in Kenitra zurückgeblieben, um die aus Karthago nachkommenden in Empfang zu nehmen.

Brandkatastrophe auf einem Petroleumschiff.

Aus Belgrad wird uns gemeldet: Auf einem rumänischen Petroleumtankerschiff, das zusammen mit zwei anderen Schleppern von rumänischen Schleppdampfern „Stephan“ geschleppt wurde, entstand heute früh ein grosser Brand. Der Kapitän des Schleppdampfers, Constantinescu, fand dabei den Tod in den Flammen, während ein Matrose schwer verletzt wurde. Das Tankschiff konnte nicht mehr gerettet werden, da sich niemand traute, sich dem brennenden Schiff, auf dem jeden Augenblick eine Explosion drohte, zu nähern.

Vintila Bratianu †.

Bukarest, 23. Dezember (A.A.)
 Der Führer der liberalen Partei, Vintila Bratianu, ist nach kurzer Krankheit gestorben. Zu seinem Nachfolger soll Duca bestimmt werden.

Vor einer Regierungsbildung in Rumänien?

Bukarest, 23. Dezember.
 Bezeichnenderweise tauchen jetzt bereits in den Presseerörterungen, die sich mit den Möglichkeiten einer neuen Regierungsbildung befassen — das Kabinett Miroulescu wird schon jetzt als eine Art „lebender Leichnam“ behandelt — die Namen der beiden Feldmarschälle Averescu und Presan auf. Dass beide gleichzeitig einer vielleicht aus Neuwahlen hervorgegangenen Regierung angehören sollten, ist wohl so gut wie ausgeschlossen, weil sich erklärlicherweise, jeder auf sein Dienstalter poehend, keiner dem anderen unterstellen will und wird. Andererseits bilden die Parteien aber immer deutlicher erkennbar die Einheitsfront gegen den dritten Favoriten, der für eine Regierung der starken Hand in Frage käme; gegen Argetoianu, weil naturgemäss jede Partei eifersüchtig darauf bedacht ist, auch nicht ein Tüpfel ihres politischen Einflusses aufzugeben. Es bleibt also weiterhin abzuwarten, wer bei diesem „Kampf um die Macht“ als erster Sieger durchs Ziel gehen wird. Spätestens zu Beginn des neuen Jahres dürfte die Entscheidung fallen, weil die immer kritischer werdende wirtschaftliche Lage längeres Paktieren nicht mehr vertritt.

Das Opfer einer Verwechslung?

London, 23. Dez.
 In Tura in Aegypten wurde nachts unter geheimnisvollen Umständen ein englischer Soldat auf dem Dache eines Hauses von einem Schutzmännchen erschossen. Letzterer behauptet, er habe den Soldaten für einen Einbrecher gehalten.

Unsere morgige Weihnachtsausgabe wird u. a. enthalten:

- Weihnachten in Konstantinopel vor 1000 Jahren.
- Graf Balduins Kampf um Konstantinopel.
- Eine Begegnung mit Hauptmann v. Moltke.
- Zur Geographie und Geschichte Konstantinopels.
- Deutsche Gräber in der Türkei.
- Deutsche Botschaften in der Türkei

Gestriger Schluss-Kurs: 1 Reichsmark = 50.75 Piaster.

Aus dem neuen Persien.

Erfolgreiche Reformbestrebungen eines modernen Fürsten.

Von Otto Schumann, z. Zt. Teheran.
 Während die Reformen Aman Ullaha in Afghanistan mit den noch in guter Erinnerung stehenden Rückschlägen endeten, haben sich in aller Stille in dem westlichen Nachbarstaat Afghanistans, in Persien, tief einschneidende Änderungen vollzogen, die das Bild dieses Landes binnen verhältnismässig kurzer Zeit völlig umgestaltet. In mancher Beziehung darf man heute schon dies Reich im vorderasiatischen Hochlande einen modernen Staat nennen, wenn naturgemäss auch noch zahlreiche Bindungen an die Vergangenheit bestehen.
 Diese Fortschritte verdankt Persien der Einsicht und der Tatkraft eines Mannes, des heutigen Schah Risa Chan. Persien erhielt in ihm einen klugen Herrscher; noch auf lange hinaus wird das Geschick des Landes mit dem des Schahs aufs engste verbunden sein.
 Risa Chan zählt heute 60 Jahre. Er ist ein hochgewachsener Mann von imponierender Erscheinung, der den Eindruck überlegener Ruhe ausstrahlt. Seltener vereinigen sich in ihm orientalische mit europäischen Charakterzügen. Der Schah ist von der festen Ueberzeugung durchdrungen, dass sein Land nur durch völlige Modernisierung nach westlichem Vorbild behaupten kann, wobei er gleichzeitig sich des „freundlichen“ Interesses der Russen und Engländer zu erwehren hat. Beides, die Modernisierung persischer Verhältnisse wie die Zurückdrängung ausländischen Einflusses, ist dem Schah Pahlawi in überraschender Weise gelungen.
 Schon der äussere Anblick des neuen Persien bietet dafür einen Beweis. Die bunten Mannigfaltigkeit in der Kleidung der einzelnen Stämme ist verschwunden. Man mag das bedauern, aber die fortschreitende Einführung europäischer Tracht hat den grossen Vorteil, dass der einzelne sich heute nicht mehr als Schirasi, als Isphani oder Kirmani, sondern eben als Perser fühlt. Die Hauptstadt Teheran wird ständig verschönert. Moderne öffentliche Gebäude wachsen aus dem Boden, breite Strassen und ausgedehnte Anlagen tragen zur Verschönerung des Stadtbildes bei. Wer die Stadt vor dem Kriege zum letzten Male gesehen hat, erkennt sie kaum wieder. Auch die Hauptstädte der einzelnen Provinzen erhalten neue Strassen, moderne Beleuchtung, Einstellhallen für Kraftwagen, und hier und da zeigen sich auch die ersten schüchternen Versuche zu einem Hotelwesen nach westlichen Begriffen. Die Verbindung zwischen den einzelnen Städten vermittelt der Kraftwagen. Die Umwälzung die das Verkehrswesen erfahren hat, muss den Fremden immer wieder in Erstaunen setzen. Der Kraftwagen beherrscht das Feld, er hat das Kamel, früher fast das einzige Transportmittel, völlig verdrängt. Zwar das Eisenbahnwesen ist auch heute noch wenig entwickelt, das gebirgige Land eignet sich auch schlecht dafür, und so kommt es, dass Persien, obwohl fast viermal so gross wie Deutschland, nur über wenige hundert Kilometer Eisenbahnen verfügt. Dafür wird das Strassennetz jedoch neuerdings in beschleunigtem Tempo ausgebaut, und neben dem Kraftwagen spielt das Flugzeug eine von Jahr zu Jahr grössere Rolle. Dabei ist erfreulich, daß, während im Autoverkehr der amerikanischen Wagen, im Luftwesen das deutsche Flugzeug durchaus die Führung hat.
 Grundlegend umgestaltet wurde das Unterrichts- und Erziehungswesen. Jung-Persien erhält eine moderne europäische Erziehung, so schnell, wie nur neue Schulen gebaut und Lehrer dafür von den bedauerlicherweise ganz im angelsächsischen Sinne geleiteten Anstalten in Teheran und Isphani geliefert werden können. Auch das Gesundheitswesen macht Fortschritte, wenn auch langsam. Man darf schliesslich nicht vergessen, dass Persien ein orientalisches Land ist, dessen Bewohner über den Wert der Hygiene noch ihre eigenen Anschauungen besitzen.
 Ganz besondere Verdienste hat sich die neue Regierung um die Herstellung

Wirtschaftlicher Teil

Die neuen Finanzoperationen Rumäniens.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse Rumäniens vor dem Kriege waren bekanntlich die denkbar günstigsten. Sowohl die Landwirtschaft, wie auch die Industrie...

insbesondere des rumänischen Staates hängt selbstverständlich auch sehr von der gegenwärtigen Höhe der Staatsschuld ab. Um einen Vergleich der Staatsschuld Rumäniens mit jener anderer...

Rumänische öffentliche Schuld

(31. Dez. 1929): Lei

Table with 2 columns: Description of debt (In fremder Währung, Vorkriegsschuld, etc.) and Amount in Lei.

Jugoslawische öffentliche Schuld

(1. Juli 1929):

Table with 3 columns: Description of debt (Serbische Vorkriegsanleihen, etc.), Amount in Goldfrancs, and Amount in Lei.

Bulgarische öffentliche Schuld

(31. Dez. 1929):

Table with 2 columns: Description of debt (Äußere Schuld, Innere Schuld) and Amount in Goldfrancs.

Zusammen 1.554.507.829 oder rund 283 Goldfrancs per Kopf der 5 1/2 Millionen Einwohner.

Rumänische Handelsbilanz

Table with 4 columns: Year, Einfuhr, Ausfuhr, Saldo in 1000 Lei.

Jugoslawische Handelsbilanz

Table with 4 columns: Year, Einfuhr, Ausfuhr, Saldo in 1000 Din.

Bulgarische Handelsbilanz

Table with 4 columns: Year, Einfuhr, Ausfuhr, Saldo in 1000 Lewa.

Absolut sind in einzelnen Jahren die Ziffern der rumänischen Importüberschüsse wohl größer als die in den gleichen Jahren für Jugoslawien und Bulgarien geltenden Daten...

Italiens Industrie und die Weltwirtschaftskrise.

Rom, 22. Dezember.

Die faschistische Presse veröffentlicht eine Erklärung des Präsidenten des Reichsverbandes der italienischen Industrie über deren Lage. Infolge der Weltwirtschaftskrise hätten sich die Absatzmöglichkeiten im In- und Ausland verringert...

Methoden der französischen Rechtsprelle.

Paris, 22. Dezember.

Die französische Rechtsprelle, die in ihrem scharfen Kampf gegen das bestehende Kabinett bisher nicht von Erfolg begleitet war, wie es die Donnerstag-Abstimmung bewiesen hat...

Giftnebel-Psychose.

Kopenhagen, 23. Dez.

Nach Meldungen aus Oslo wurden am Freitagabend in der Gegend von Arendal an der Südküste Norwegens Fischereifahrer beobachtet, die die Bewässerung der umliegenden Ortschaften in panischen Schrecken versetzten...

Spannung zwischen Japan und China.

Tokio, 21. Dezember.

In der letzten Zeit sind die Beziehungen zwischen Tokio und Nanking wieder gespannter geworden. Der stellvertretende Außenminister hat den chinesischen Geschäftsträger in Tokio empfangen...

Niederlage der Kommunisten in China.

Nanking, 23. Dez. (A.A.)

Nach einer zweitägigen Schlacht zwischen den Nankinggruppen und den Kommunisten erlitten die Kommunisten eine große Niederlage. Mehr als 2000 tote Kommunisten bedeckten das Schlachtfeld...

Soeben erschienen! Deutsches-Türkisches Wörterbuch

Bei Ueberwegung von Lfg. 1-33 erfolgt sofortige Zusendung. A. PLATHNER, Deutsche Buchhandlung, Istanbul-Pera.

Hauptverleger: F. v. Homeyer. Verantwortlicher Schriftleiter: Direktor Achmed Musaffer Bey.

Müdrü ve müdrü mes'ul: A. Musaffer Bey. Basmahariri: F. v. Homeyer.

Neues aus Alt-Asien.

Die jüngsten Ergebnisse der Sven Hedin'schen Expedition.

Von H. Wiedson-Bombay.

Die interessantesten Ergebnisse der letzten Expedition Dr. Roy Andrews' in der Gobi haben die Tätigkeit eines anderen, kaum weniger erfolgreichen Unternehmers etwas in den Hintergrund treten lassen...

Zuerst richteten die Expeditionsteilnehmer eine Reihe von Stationen ein, die der Sammlung meteorologischer und astronomischer Daten bestimmt waren.

Der Archäologe der Expedition hat bislang rund 2000 Werkzeuge aus der Neuen Steinzeit gesammelt. Von besonderem Interesse ist die kürzlich erzielte Auffindung alter Schriftstücke...

Die Puppen des Herrn Marquis.

Roman von Wolfhehrich von der Mühlbe.

Es bildet ein Talent sich in der Stille... (31. Fortsetzung)

Karen kommt herauf. „Der Herr von der Polizei, der neulich hier war, möchte gnädige Frau dringende Augenblicke sprechen.“

Chinesisch-Turkische erfüllte und eine Art asiatischen Mittelmeeres bildete, dessen Reste heute noch im Lob Nor und einigen kleineren Seen erhalten sind.

Die Leitung all dieser vielseitigen Unternehmen erfolgt durch Dr. Hedin, der in Peking sein Quartier aufgeschlagen hat. Wie schwierig seine Aufgaben sind, geht daraus hervor...

Er drängte sie nach einer letzten Umarmung sich hinaus.

Kaum hatte sich die Tür hinter ihr geschlossen, zum John die große Schutzhülle wie ein Visir herab, trat aus Fenster und sah in den Garten.

Madsen machte eine Dummheit. Er hatte bemerkt, dass Forster in den Vorgarten gegangen war und dachte, er sei vielleicht in die Villa gegangen.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Madsen benutzte geistesgegenwärtig den Augenblick. Die beste Gelegenheit, mit ihm fertig zu werden, dachte er, die Gartenpforte aufzubrechen und sprang mit geducktem Körper auf John los.

John bog rechts ab. Er sah Forster mitten im Garten stehen und raste mit knatterndem Motor hinter den dichten Büschen den Durchgang zur Halle hinunter.

John bog rechts ab. Er sah Forster mitten im Garten stehen und raste mit knatterndem Motor hinter den dichten Büschen den Durchgang zur Halle hinunter.

John bog rechts ab. Er sah Forster mitten im Garten stehen und raste mit knatterndem Motor hinter den dichten Büschen den Durchgang zur Halle hinunter.

John bog rechts ab. Er sah Forster mitten im Garten stehen und raste mit knatterndem Motor hinter den dichten Büschen den Durchgang zur Halle hinunter.

John bog rechts ab. Er sah Forster mitten im Garten stehen und raste mit knatterndem Motor hinter den dichten Büschen den Durchgang zur Halle hinunter.

John bog rechts ab. Er sah Forster mitten im Garten stehen und raste mit knatterndem Motor hinter den dichten Büschen den Durchgang zur Halle hinunter.

Geschwindigkeit doch. Bei der ersten Stelle, die er anrief, war der flüchtende Motorfahrer schon vorüber.

Unterdessen hatten die beiden starken Maschinen in einem Wettrennen auf Leben und Tod über die Landstraße zwischen den Feldern hin...

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Seine Geschwindigkeit ein wenig mäßigen, und man würde ihn nur noch mit dem letzten Wagen aus dem Rennen können.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

Johns Vorsprung verminderte sich langsam, aber ununterbrochen. Es wurde immer deutlicher, daß Forster die schnellere Maschine fuhr.

cherheit, daß der Mann eine Sekunde stutzte. Doch der Beamte und mit so überlegenem Durch der Beamte hatte ihn nicht getauscht.

„Bitte, Ihre Fahrkarte!“ wiederholte er streng und streckte die Hand aus.

„Sie halten ja meine Fahrkarte in der Hand“, lüchelte John ruhig. „Es muß die dritte von oben sein. Ich habe glücklicherweise die Angewohnheit, meine Nummern auf die Rückseite zu schreiben.“

John nickte freudlich ab. „Macht nichts. Das kann jaem passieren.“

„Entwischen!“ schrie seine wütende Stimme aus dem Apparat.

„Göschel!“ Forsters Stimme überschlug sich fast vor Zorn.

„Madsen!“ Sophus schien nach Luft zu schnappen.

„Madsen!“ Sophus schien nach Luft zu schnappen.

„Madsen!“ Sophus schien nach Luft zu schnappen.

„Madsen!“ Sophus schien nach Luft zu schnappen.

„Madsen!“ Sophus schien nach Luft zu schnappen.

sagten neuen großen Auslandsanleihe steht, ist wohl nicht zu bezweifeln, dass auch für Rumänien die Grundlagen für eine entsprechende Erhöhung der äusseren Staatsschuld, sofern eine solche erforderlich sein wird, gegeben sind. Das Entgegenkommen, das Rumänien

seinen Vorkriegsgläubigern zu beweisen bemüht ist, dürfte wohl auch viel dazu beitragen, den Weg für eine etwa in Aussicht genommene neue Anleihe zu bahnen und den Kredit des rumänischen Staates im Auslande zu festigen. (Prager Presse.)

laute die Zahlen 30,5 und 25,9. Die Hauptverbrauchslander sind England mit 10,8 und Japan mit 10,7 Prozent. Ihnen folgen Russland, Indien, China, Deutschland, Frankreich, Italien mit 8,3 — 7,7 — 7,6 — 5,3 — 4,7 — 4,0 Prozent. Der Rest verteilt sich auf klei-

nerer Posten, von denen noch die Tschechoslowakei mit 1,9 Brasilien mit 1,8 und Belgien mit 1,7 Prozent genannt seien. Der Rückgang des Absatzes amerikanischer Baumwolle beruht in erster Linie auf dem Minderverbrauch in den Vereinigten Staaten selbst.

Das beste Heilmittel gegen VERDAUUNGSBESCHWERDEN ist der Orientalische Malzextrakt (GLYCEROPHOSPHAT) DER FABRIK BOMONTI hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bej. Ist in seiner Wirkung erfolgreicher als alle anderen ähnlichen aus dem Ausland eingefahren Erzeugnisse. Für Bestellungen wende man sich an die Fabrik Bomonti. Tel. Pera 583 oder an die Drogenhandlung Ekrem Nedchib. Tel. St. 78

Englands zunehmende Wirtschaftsnot.

Aus London wird uns geschrieben: Die statistischen Daten, die soeben über Ein- und Ausfuhr, den Stand der Arbeitslosigkeit, die letzten ausserordentlichen Staatsaufwendungen usw. bekanntgegeben werden, zeigen deutlich, dass Englands Wirtschaftsnot mit dem zu Ende gehenden Jahre keineswegs im Abnehmen begriffen ist, im Gegenteil, noch dauernd eine steigende Tendenz aufweist. Auf allen Gebieten der Volkswirtschaft sind die Ziffern für November ohne Ausnahme ungünstiger als für den Vormonat, im Vergleich mit dem gleichen Monat des vorigen Jahres teilweise geradezu katastrophal.

chen Aufwendungen aus der Staatskasse werden dem kommenden Budget natürlich ein ganz anderes Aussehen verleihen, als ursprünglich vom Schatzkanzler Snowden in Aussicht genommen. Der Ausgabenetat für das noch nicht abgeschlossene Finanzjahr 1930/31 wird zurzeit auf 731.509.000 Pfund Sterling geschätzt gegenüber 691.564.000 Pfund Sterling in Mr. Churchills letztem, nicht zur Ausführung gelangten Budgetvorschlag. Doch im kommenden Budget für 1931/32, das Mr. Snowden dem Parlament im April nächsten Jahres vorlegen wird, dürften die Ausgaben noch um ein Wesentliches grösser sein, als es zurzeit schon ohnedies der Fall ist.

Englands Ausfuhr, ebenso wie die Einfuhr, weist für den November wieder einen starken Rückgang auf. In Millionen Pfund Sterling betrug die Einfuhr ausländischer Waren nach England: im November 1929 108,2, im Oktober 1930 90,3, im November 1930 79,4. Im Verhältnis noch mehr zurückgegangen ist die Ausfuhr. Die Ausfuhr britischer Waren aus England nach dem Auslande betrug in Millionen Pfund Sterling: im November 1929 63,1, im Oktober 1930 46,9, im November 1930 44,1. Der Rückgang in der Einfuhr entfiel vor allem auf Rohmaterialien und auf ausländische Fertigfabrikate, der Rückgang in der Ausfuhr traf vorwiegend die britische Manufakturindustrie. Der Überschuss der Einfuhr gegenüber der Ausfuhr hat sich rein zahlenmässig verringert, ist jedoch, da die Ausfuhr prozentual stärker, als die Einfuhr zurückgegangen ist, de facto grösser geworden.

Eine instruktive Ergänzung zu all diesen, den gegenwärtigen wirtschaftlichen Notstand Englands illustrierenden Daten gibt das Statistische Amt endlich durch Veröffentlichung von Ziffern über die unaufhaltsam ansteigende Selbstmordepidemie der letzten Jahre. Danach erweist es sich, dass in England und Wales Selbstmord begangen: im Jahre 1920: 3425, im Jahre 1925: 4084 u. im Jahre 1929: 4984 Personen. Die meisten dieser Fälle von Selbstmord sind von Leuten im Alter von 40 bis 65 Jahren und als Ergebnis schwerer wirtschaftlicher Sorgen begangen worden. Die Zahlen für das letzte Jahr fehlen noch. Doch das Statistische Amt fügt hinzu, dass, laut den ihm bisher vorliegenden Zahlen, das Jahr 1930 alle ihm vorhergegangenen Jahre an Zahl der Selbstmorde weit übertreffen wird. Das Jahr 1930 war, wie in der ganzen Welt, so auch in England ein schwarzes Jahr, und es hat in der Wirtschaft und im Gesamtleben des Landes tiefe, erst in vielen Jahren wieder gutzumachende Spuren hinterlassen.

Nicht weniger entmutigende Zahlen werden vom britischen Arbeitsmarkt gemeldet. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen betrug am 1. Dezember 2,305,639 Personen. Darunter — 1,669,804 Männer, 528,265 Frauen, 58,306 Knaben und 49,264 Mädchen. Der Zuwachs während der letzten Novemberwoche allein betrug 19.179 Personen. Doch im Vergleich mit dem letzten Jahre liegt fast eine Verdoppelung der Zahl der Arbeitslosen vor: die am 1. Dezember dieses Jahres bekanntgegebene Zahl von 2,305,639 Arbeitslosen war um 1.002.709 grösser als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Weltbaumwollmarkt.

Aus den Veröffentlichungen der International Federation und des Department of Agriculture der Vereinigten Staaten über das letzte Baumwollwirtschaftsjahr ergibt sich, dass der Absatz der Baumwolle in den Vereinigten Staaten nicht unwesentlich, nämlich von 15,066 Millionen Ballen im vorhergehenden Jahre auf 13,023 Millionen zurückgegangen ist. In anderen Ländern dagegen hat er sich gehoben, sodass der Weltverbrauch mit 25,209 Millionen Ballen nur unwesentlich unter dem der früheren Jahre (25,872 und 25,541 Millionen) liegt. An der Steigerung ist namentlich die indische Baumwolle beteiligt, die einen Absatz von 6,987 Millionen Ballen gegenüber 5,178 Millionen aufweist. Im Verbrauch stehen die europäischen Länder an der Spitze. Ihr Anteil beträgt 42,2 Prozent des Weltverbrauchs. Für Amerika und Asien

An staatlichen Unterstützungen für die Arbeitslosen hat die Regierung zurzeit weit über zwei Milliarden Mark (104 Millionen Pfund Sterling) jährlich auszuwerfen. In Ergänzung hierzu sind von der Labour-Regierung noch weitere 2,7 Milliarden (135 Millionen Pfund Sterling) für zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit bestimmte Massnahmen, öffentliche Arbeiten, staatliche Versicherungen usw. bestimmt worden. Diese unvorhergesehenen ausserordentli-

Marquis. Es war ihm gemeldet worden, daß der Diener des Marquis auf einen Anruf geantwortet habe, sein Herr sei nicht zu Hause. Die Geheimpolizisten, die die Villa beobachteten, versicherten, der Brasilianer könne das Haus nicht ungeschen verlassen haben, doch die Posten, die nachts dort gestanden hatten, blieben bei ihrer Meldung. Waren die einen aufmerksam gewesen oder hatten die anderen sich getäuscht? War der Marquis nicht heimgekehrt? Ließ er sich verlegen? Die Auskunft des Dieners, der an ein galantes Abenteuer seines Herrn glaubte, war ganz allgemein gewesen, und vieles Fragen hätte auf fallen müssen. Die Überwachung des Marquis bestand nicht nur in der Beobachtung seiner Wohnung, aber auch von keiner anderen Stelle war eine neue Meldung über ihn eingelaufen. Der Polizeichef bestückte sich die Überwachung nicht auf die erste Nachricht aus Roskilde hin aufgehoben zu haben. Er wußte, wie nötig Geduld in seinem Berufe war. „Bis morgen bleibt er hier“, sagte er sich, „denn wenn die Sache mit Olsen ein Schwindel ist, soll ihm ja die Konferenz seine Beute erst in die Hände spielen.“

der ließen sie ihre Augen an den grünen Ufern hinauf und über den blauen Sand schweifen. Sie kannten beide die ganze Welt, aber dies, dies war die Heimat. „Dah! du dies Leben aushältst, John“, sagte sie leise. Er machte eine Handbewegung. „Oh, bis jetzt! Freilich nun weiß ich es auch nicht mehr.“ Ihre ersten grauen Augen wandten sich ihm zu. „Es war, als habe sie einen Entschluß gefaßt.“ „Wir kennen beide das Leben, John. Ich bin keine Frau, die an einer Liebe zerbricht. Aber ich werde nie einen andern so lieben können wie dich. Darin bist du mein Schicksal, wie ich deins bin. Hast du daran nie gedacht?“ „Du wirst mich vergessen, Signe“, antwortete er gerührt. Sie lächelte schmerzlich. „Es ist auch das einzige“, fuhr er bitter fort. „Du mußt mich vergessen.“ „Wäre es nicht besser“, erwiderte sie, „du versuchtest es so, daß ich dich nicht zu vergessen brauchte?“ Er sah vor sich hin und schüttelte hoffnungslos den Kopf. „Zu spät.“ „Zu spät ist nur ein Wort für den Tod und nicht für das Leben.“ „So ist es auch, Signe. Ich muß für dich tot sein.“ „Willst du es nicht versuchen?“ Er preßte die Hände übereinander, daß seine Knöchel weiß wurden. „Versuchen! Für dich? Für dich kann ich alles tun, Signe. Doch was ich auch täte, es bleibt unmöglich.“ „Hast es dies Wort sonst für dich gegeben?“ Er schüttelte wieder den Kopf. „Unmöglich.“ „Dann tue das Unmögliche“, sagte sie langsam. Er blickte auf. „Hast du nicht immer erreicht, was du gewollt hast, John? Hast du nicht immer einen Weg gefunden? Und für mich solltest du es nicht können?“ Ihre Blicke ruhten ineinander. „Und wenn es mir gelingt, Signe, dann — dann —“ fragte er stemlos. „Ja, dann“, antwortete sie leise, „dann — Du wirst mich ja zu finden wissen.“ „Signe!“ Es klang fast fragend. Die Stimme drohte, ihm zu versagen. Er griff nach ihrer Hand, die sie ihm überließ. Ihre kühlen, schlanken Finger erwiderten den Druck. „Ich werde das Unmögliche tun“, sagte er ernst. In ihren Zügen leuchtete es auf. Einen Augenblick herrschte Schweigen. „Du mußt immer an mich denken“, lächelte sie. Er machte ein erstauntes Gesicht. „Hast du bei all deiner Liebe nicht immer mehr an dich gedacht?“ fuhr sie fort. „Nun mußt du an mich denken.“ Sie schrak auf. Der Kellner war unbemerkt an den Tisch getreten. „Herr Marquis de Quedo?“ fragte er. John sah ihn mit hochgezogenen Brauen abwartend an. „Der Herr Marquis werden an den Fernsprecher gebeten.“

Restaurant ROUFF Heute Abend Weihnachtsfeier Morgen, Donnerstag Soirée de Noël Tel. Pera 977

KINO Ab MITTWOCH OPERA Das Rheinlandmädel (4 Mädchen suchen das Glück) Ein hundertprozentiger DEUTSCHER SPRECHFILM mit WERNER FUETTERER und GRETL BERNDT Regler: Johannes Meyer Tonteilung: Dr. ERICH LEISTNER

WEISSWAREN VON ZACHARIADIS

Weihnachts- und Neujahrs- Geschenke auf KREDIT bei Satie Metro Han, Pera.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft BERLIN KAPITAL und RESERVEN RM. 445.000.000.— in der Türkei: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft NISALIE ISTANBUL ISTANBUL u. GALATA in Bulgarien: Kreditna Banka (Kreditbank) SOFIA PLOVDIV, RUSTSCHUK, YARNA.

STICKSTOFF-SYNDIKAT, BERLIN Schutzmarke Hochprozentige Stickstoffdünger Harnstoff BASF 46 o/o Stickstoff Leunasalpeter BASF (Ammonsulfatsalpeter) 26 o/o Stickstoff Schwefelsaures Ammoniak 20, 6 o/o Stickstoff Volldünger NITROPHOSKA IG Antragen sind zu richten an: FROELICH, Konstantinopel-Stambul, Kondra-Han u. Musterlager: Stambul, Sirkeci, Köprülü Han Nr. 27 BOCHSTRASSER & Co., Trapezunt BOCHSTRASSER & Co., Smyrna MAX UNZ, Smyrna.

Märkte und Börsen.

Stambuler Börse Stambul, 23. Dez. Der Kurs des Lstlg. wurde heute auf 1030 festgesetzt. Für Goldpfunde wurden 918 Pstr. bezahlt. Unifizierte wertierten 89. Schluss-Kurse Mitgeteilt von der Deutsche Bank und Diskonto-Gesellschaft Obligationen. Wechsel. Aktien.

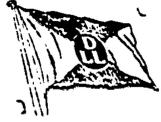
Der elegante Herr bezieht seine Wintergarderobe nur aus dem Amerikanischen Schneidersatelier ASSIM ÇATIÇ PERA Tepe Baschi 23 — Neben Hotel Londra Telefon Pera 4624 Diplom von Wien und New York Deutsche Bedienung.

STETER Tropfen höhlt den Stein. DARUM: ANNONCIERE DAUERND! KRUPP ERNTEMASCHINEN Bindemäher Getreidemäher Grasmäher Heuwender Pferderechen Schwadenrechen sind dauerhaft zuverlässig leistungsfähig FRIED. KRUPP & CO. LANDWIRTSCHAFTSMASCHINENFABRIK

(Fortsetzung folgt).

Schiffsmeldungen.

DEUTSCHE LEVANTE-LINIE HAMBURG.



Regelmässiger Dienst zwischen
Hamburg, Bremen, Antwerpen,
Istanbul, dem Schwarzen Meer
und zurück.

In Istanbul von Hamburg, Bremen,
Antwerpen und Rotterdam
erwartete Dampfer:

- D. „ATLAS“ erw. gegen den 22. Dez.
- D. „OSTSEE“ erw. gegen den 25. Dez.
- D. „CHIOS“ erw. gegen den 31. Dez.
- D. „SAMOS“ erw. gegen den 3. Januar
- D. „IMBROS“ erw. gegen den 6. Januar

Nächste Abfahrten nach Burgas,
Warna und Konstanza:

- D. „OSTSEE“ ladet zw. 25. u. 27. Dez.
- D. „SAMOS“ ladet zw. 1. u. 3. Januar

Nächste Abfahrten von Istanbul
nach Hamburg, Bremen, Antwerpen
und Rotterdam:

- D. „ATLAS“ ladet zw. 22. u. 25. Dez.
- D. „CHIOS“ ladet zw. 31. Dez. u. 3. Jan.
- D. „OSTSEE“ ladet zw. 7. u. 9. Januar

Nächste Abfahrt von Rodosto
nach Antwerpen, Rotterdam und
Hamburg:

- D. „CHIOS“ ladet zw. 31. Dez. u. 2. Jan.

Annahme von Gütern auf direkte Durch-
frachtkonossemente nach Berlin, Dresden,
sämtlichen Rheinhäfen sowie nach Schweden,
Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostsee-
häfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von
Nordamerika (New York, Boston, San Francisco,
Los Angeles usw.).

Kuba, Mexiko: (Veracruz, Tampico usw.).
Südamerika: (Rio de Janeiro, Santos, Monte-
vidео, Buenos Aires, Valparaiso usw.).

Fern Ost: (Ceylon, Schanghai, Singa-
pore, Yokohama, Wladiwostok usw.).
Niederländisch-Indien: (Batavia,
Sumatra, Java usw.).

Australien: (Adeelaide, Melbourne, Syd-
ney, Fremantle usw.).
Aenderungen vorbehalten.
Nähere Auskunft erteilen die Generalagen-
ten: LASTER, SILBERMANN & Co., Galata,
Hovagimian Han 49-50, Telefon Pera 641-647.

Deutscher Mango & Co., Ltd.

Egl. Nederlandsche Dampfschiffahrtsgesellschaft Amsterdam.

Nächste Abfahrten nach:
AMSTERDAM, ROTTERDAM, HAMBURG:
D. CERES ladet zw. 24. u. 26. Dez.
D. „STELLA“ ladet zw. 10. u. 12. Januar

Direkte Durchfrachtkonossemente nach
Danzig, Bremen, Dresden, Antwerpen, Kopen-
hagen, Helzingfors, Oslo (Kristiania) sowie
nach allen Rheinhäfen mittels eigener Dampfer
der Gesellschaft.

Direkte Durchfrachtkonossemente nach
allen Häfen Nord- und Südamerikas, Australiens
und Italiens mit Umladung in Amsterdam.

Nächste Abfahrten nach:
BURGAS, WARNA, KONSTANZA:
D. STELLA ladet zw. 27. u. 30. Dez.
D. CLIO ladet zw. 10. u. 13. Januar

In Konstantinopel erwartete Dampfer:
D. STELLA erw. gegen den 27. Dez.
D. CLIO erw. gegen den 10. Januar

Nächste Abfahrten nach Amsterdam:
Gegen den 18. Dez. und 2. Januar
Für sämtliche Abkünfte wende man sich an
M. M. FOSCOLI, MANGO & Co., Ltd.,
Galata, Tschinli Rihim Han, Telefon Pera:
1555-27.

Prof. Dr. M. AKIF Frauenarzt-Geburtshelfer

Sprechstunden von 2-5 Uhr.
Istiklal Caddesi 451 Tel. Pera 2005
Gegenüber Lebon

Das beste Neujahrsgeschenk
ist ein Flugzeuglotterielos
mit dem man 200 000 t. Pfunde gewinnen kann.

Man kann nur unverhofft und plötzlich reich werden, wenn
man sich Flugzeuglotterielose kauft.

Deshalb:
Kauft Lose der Flugzeuglotterie!
Die 6. Ziehung findet am 11. Januar 1931 statt.
Der Hauptgewinn beträgt 200 000 t. Pfd. zu dem noch Gewinne
in Höhe von „50.000“, „40.000“, „25.000“ und „10.000“ t. Pfd. und eine
Prämie zu „100.000“ t. Pfd. hinzugekommen.

LLOYD TRIESTINO

Ankünfte.

aus Castela, Mittwoch, den 24. Dez. aus Konstanza und Bulgarien.

aus Gancico, Freitag, den 20. Dez. aus Batum.

aus Merano, Samstag, den 27. Dez. aus Italien, Griechenland und Saloniki.

aus Semirama, Sonntag, den 28. Dez. aus Italien und Griechenland (Lloyd Expres).

aus Caiden, Montag, den 29. Dez. aus Italien und Griechenland.

aus Abbazia, Donnerstag, den 1. Januar aus Odessa, Rumänien und Bulgarien.

aus Dalmatia, Sonntag, den 4. Januar aus Italien, Griechenland (Smyrna, Saloniki).

aus Stella d'Italia, Sonntag, den 4. Januar aus Italien und Griechenland (Lloyd Expres).

aus Merano, Mittwoch, den 7. Januar aus Konstanza und Bulgarien.

aus Caiden, Freitag, den 9. Januar aus Batum.

aus Campidoglio, Samstag, den 10. Januar aus Italien, Griechenland und Saloniki.

aus Semirama, Sonntag, den 11. Januar aus Italien und Griechenland (Lloyd Expres).

aus Dalmatia, Montag, den 12. Januar aus Italien und Griechenland.

aus Dalmatia, Donnerstag, den 15. Januar aus Odessa, Rumänien und Bulgarien.

Abfahrten.

aus Castela, Kapt. Perot, Donnerstag, den 25. Dez. um 21 Uhr nach Saloniki, Metelin, Piräus, Patras Korfu, Brindisi, Venedig und Triest.

aus Gancico, Kapt. Verbas, Samstag, den 27. Dez. um 17 Uhr nach Dedeagatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Kania, La Canca, Calamata, Catalo, Fiume, Venedig und Triest.

aus Merano, Kapt. Borghi, Sonntag, den 28. Dez. um 13 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa.

aus Caiden, Kapt. Eceheli, Dienstag, den 30. Dez. um 13 Uhr nach Samsun, Trapezunt, Batum und Novorossisk.

aus Abbazia, Kapt. Alessio, Donnerstag, den 1. Jan. um 21 Uhr nach Saloniki, Metelin, Piräus, Patras Korfu, Brindisi, Venedig und Triest.

aus Dalmatia, Kapt. Buich, Montag, den 5. Jan. um 16 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa.

aus Merano, Kapt. Bogovich, Donnerstag, den 8. Jan. um 21 Uhr nach Saloniki, Volo, Piräus, Patras, St. Quarenta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest.

aus Caiden, Kapt. Eceheli, Samstag, den 10. Jan. um 18 Uhr nach Dedeagatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Kania, La Canca, Calamata, Catalo, Fiume, Venedig und Triest.

aus Campidoglio, Kapt. Damiani, Sonntag, den 11. Jan. um 13 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa.

aus Palastina, Kapt. Chiarini, Dienstag, den 13. Jan. um 13 Uhr nach Samsun, Trapezunt, Batum und Novorossisk.

aus Dalmatia, Kapt. Buich, Donnerstag, den 15. Jan. um 21 Uhr nach Saloniki, Volo, Piräus, Patras, St. Quarenta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest.

Luxus-Eildampfer-Linie.

aus Stella d'Italia, Kapt. d'Antoni, Donnerstag, den 25. Dez. punkt 10 Uhr vormittag „LLOYD EXPRESS“ Luxus-Eillinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. (Direkte Fahrkarten nach Paris und London)

aus Semirama, Kapt. Shuteva, Donnerstag, den 1. Jan. punkt 10 Uhr vormittag „LLOYD EXPRESS“ Luxus-Eillinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. (Direkte Fahrkarten nach Paris und London)

aus Stella d'Italia, Kapt. d'Antoni, Donnerstag, den 8. Jan. punkt 10 Uhr vormittag „LLOYD EXPRESS“ Luxus-Eillinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. (Direkte Fahrkarten nach Paris und London)

aus Semirama, Kapt. Shuteva, Donnerstag, den 15. Jan. punkt 10 Uhr vormittag „LLOYD EXPRESS“ Luxus-Eillinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. (Direkte Fahrkarten nach Paris und London)

Um nähere Mitteilungen wolle man sich an die Hauptagentur des Lloyd Triestino, Galata Mumhane, Telef. Pera 2127, Pannagierbüro, Pera Galata Serai, Tel. Pera 2190, oder an das Stambuler Büro, Messadet Telefon Stambul 235 wenden, die auch Freitage geöffnet sind.

Aus der Stadt.

Leichenbegängnis.

Gestern nachmittag fand die Beerdigung des letzten Sonntag so früh aus dem Leben geschiedenen Herrn Georj Kapps statt. Die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis namentlich seitens der hiesigen Kolonie — die deutsche Botschaft war durch Herrn Legationssekretär Dr. Jaeschke vertreten — bewies ein letztesmal welche grossen Sympathien der Verstorbene sich in weitesten Kreisen erworben. In zu Herzen gehender Rede gedachte Pfarrer Berckenheim nochmals der Verdienste, die der Mann durch seine Tätigkeit und seiner Familie allzürh Entzissen an so reichem Masse auszeichneten. R. J. P.

Telephonverbindung Ankara-Stambul.

Die Telephonverbindung zwischen Ankara und Stambul, die durch den letzten Sturm unterbrochen gewesen war, ist wieder hergestellt worden.

Neue griechische Theatergruppe.

Gestern ist eine neue griechische Theatergruppe hier eingetroffen. Die Truppe wird längere Zeit in Stambul verbleiben und einige Vorstellungen geben.

Gerammt.

Der türkische Dampfer „Selamet“ rannte gestern abend vor Siradsci eine mit Zellen beladene Mahone, die sofort sank. Gegen den Kapitän des Dampfers, Kiamil, der an dem Zusammenstoss schuld ist, ist eine Umrüstung eingeleitet worden.

Die Grippe.

In den letzten Tagen sind in den Schulen die Fälle von Grippe zahlreicher aufgetaucht. Die Unterrichtsdirktion hat daraufhin das Lyzeum Terakki in Schischi schliessen lassen.

Neues Polizeireglement.

Die Generaldirktion des Sicherheitswesens hat ein neues Reglement für die Polizei ausgearbeitet und dem Innenministerium zur Genehmigung vorgelegt. Der Entwurf wird in kürze dem Staatsrat überreicht werden.

WILHELM KÖHLE

Gas-Wasser-Installationen u. Spenglerarbeiten aller Art.
Lieferung von kompletten Badeeinrichtungen, Klosets, Oefen, Kochherden, Ausguss und Waschbecken, Wandbrunnen, usw.
Altbekannte Reparaturwerkstatt.
Maksudiy sokak Nr. 135 (gegenüber der amerikanischen Botschaft).

Weinkenner

trinken nur die anerkannt erstklassigen garantiert naturreinen
Weine der Türkisch-Deutschen Weinbauergesellschaft
Erhältlich in allen besseren Restaurants und einschlägigen Geschäften sowie in den eigenen Lagerräumen in
Erenköy, Taschmeht sokak 9 und Galata, Balikbazar, Kurshumtu Han 23.

Seir-i-Sefain.

Zweite Trapezunter Postlinie.

Der Dampfer
„KARA DENIZ“
fährt am Donnerstag, den 25. Dez.
Abends nach Trapezunt.

Schnellpostlinie nach
Mersina

Der Dampfer
KONYA
fährt am Freitag, den 26. Dez. um
10 Uhr vom Galata Kai nach
Mersina.

Um nähere Auskünfte wende
man sich an die Generalagentur
in Karaköj, Galata, Tel. Pera 2744,
an die Agentur in Stambul, Bag-
tsche Kapu, Tel. Stambul 2362, oder
an die Generalagentur in Galata
neben der Brücke Tel. Pera 2364
sowie Zweigniederlassung im Mes-
sadet Han, Tel. Stambul 2740.

Dampfer zu verkaufen.
Der Dampfer N i m e t ist in sei-
nem heutigen Zustand verkäuflich.
Wer Einsicht in die Bedingungen
wünscht und den Dampfer besich-
tigen will, kann sich täglich, und
wer sich an der Versteigerung be-
teiligen will mit einem Garantie-
brief in Höhe von 10 pCt. am 5. Ja-
nuar 1931 um 3 Uhr nachmittags
an die Intendantur - Einkaufskom-
mission der Seir-i-Sefain wenden.

Das Schönste Geschenk

ist ein

PATHE 9 1/2

Heimkino
dieser berühmten Marke.
Unentzündbare Filme
Erhältlich in allen

Photohandlungen.
ALLEINVERTRETER:
Jacques M. BARZILAI,
Galata, Arslan Han. Tel. Pera 3705.

BMW - das Motorrad des anspruchsvollen Fahrers

neu eingetroffen 750 ccm Touren-Maschine (18 PS) mit Royalbelwagen, 750 ccm Sport,
Solo-Maschine wenig gefahren weit unter Preis abzugeben.
Unentgeltliche Fahrkurse für die Kilofer. Zwanglose Besichtigung bei den Vertretern.

Drühl & Schreiber

Galata, Orta Han Passage Nr. 3-4, Galata-Kai

Wechsel im Gendarmeriekommando von Manissa.

Der bisherige Kommandant der Gendarmerie von Manissa, Sia Bey wurde in den Ruhestand versetzt. An seine Stelle wurde der Direktor in der I. Sektion des Gendarmerie-Kommandos von Ankara, Rijas Bey, ernannt.

Vom Räuberunwesen.

Auf der Strasse von Urfa nach Suratsch wurde ein Lastkraftwagen von Räubern überfallen. Seit zwei Tagen ist von dem Chauffeur und von dem Wagen nichts mehr gesehen worden.

Allen Bekannten und Gästen wünsche ich Fröhliche Weihnachten!

Max HERTEL,
Deutsches Bier- und Speisehaus,
Asmail Meclit 37

WEIHNACHTSSTOLLEN MASTGABENSE bei GRUENBERG

Auch während der Feiertage geöffnet.
Pera, am Tunnelpfad,
Kazeficoskaki 8 Tel. P. 4133

Geschenke und Spielwaren!!!

Warum nur bei
Os. Fernu. Senai Kazmirci
Grosse Perastrasse 303.
Weil sie die grösste die reichhaltigste die beste Auswahl zu günstigsten Preisen haben.

St. Georgskirche.

Am hl. Abend um 12 Uhr Mitternacht feierliche Christmette.
25. Dezember um 8 Uhr deutsche Singmesse; 9.30 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt.
Nachmittags 2.30 Uhr feierlicher hl. Segen.
26. Dezember, Fest des hl. Erzmartyrers Stephanus. Um 8 Uhr hl. Messe.
Sonntag, 28. Dezember, um 8 Uhr und um 9.30 Uhr hl. Singmesse.
Nachmittags um 3 Uhr Vereinsversammlung der kath. Frauen. Danach Weihnachtsbesprechung der armen Schüler.

Teutonia.

Am Mittwoch, den 31. Dezember, 22 Uhr, findet in der Teutonia eine zwanglose Silvesterfeier statt, zu der die Mitglieder und deren Damen freundlichst eingeladen sind.
Gäste, die ihren Wohnsitz nicht ständig in Istanbul haben, können eingeführt werden.
Der Vorstand.

Alemannia.

WEIHNACHTSBALL.
Am Donnerstag, den 25. Dezember 1930, abends 9 Uhr findet unser traditioneller Weihnachtsball in den Sälen der Teutonia statt. — Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind herzlich willkommen.
Kartenausgabe abendlich ab 18. ds. Msd. von 6/12 bis 8 Uhr im Vereinszimmer in der Teutonia. — PROGRAMM.
I. Weihnachtslieder — Solo von Frau G. Ziekow.
II. Doppelquartett des Deutschen Männergesangsvereins.
III. „Der Seltensprung“ Lustspiel in einem Akt.
Darauf folgend Ball, humoristische Einlagen, Frohsinn und gute Laune bringe ein jeder mit.
Der Vorstand.

Deutscher Fussballklub

Am 21. Dezember 1930, abends 8.30 Uhr, findet unsere Weihnachtsfeier im Klubkino „Thor“ statt.

Deutscher Männer-Gesangsverein.

Der Vorstand bringt hiermit zur Kenntnis der Mitglieder, dass die nächste Singprobe am Sonntag, den 27. Dezember, im Saale der Union Suisse, Rue Journal Nr. 24, stattfindet. Um recht rege Beteiligung wird ersucht. Eingeführte sangesfreudige Gäste sind herzlich willkommen.

Rüsten Sie sich! Mittwoch Abend Weihnachtsfeier bei NOVOTNY

Grosses, nur für das Fest engagiertes Orchester mit dem berühmten Bariton T. Younka.
Kottillon — Ueberaschungen
TANZ
Reichhaltiges Spezial-Menü
Tischbestellungen erbeten.

Bierhalle BOSTON Restaurant

Pett-Champs Nr. 57 — ehem. Kaffee Konstitution
Lokal ersten Ranges Flotte Bedienung
Vorzügliche deutsche Küche
ERSTKLASSIGES SALON ORCHESTER.

Daunen-Kopfkissen mit Ueberzug zu 125 Pst.

in der Daunenfabrik Stambul, Cakmaklar-Techehme Sokak.
Weiter erhalten Sie MATRAZEN mit Ueberzug zu Ltq. 12.—, Decken mit Ueberzug Ltq. 15.—, ügelmalte Kissen Ltq. 5.—, drei Stück, Daunen von 125 Pst. ab pro Kg. Ueberzugstoffe zu mässigen Preisen.
Telefon Stambul 3027.

Brennmaterialien aller Art.

Holz, Holzkohle, Koks, Anthrazit- u. Cardiff-Kohle, Eregli-Steinkohle.
Unbedingt reelle Bedienung. Genaues Gewicht.
Anlieferung ins Haus mit eigenem Kraftwagen
RUBIN MOSKOVIC
Hauptgeschäft: Kabatas Caddesi 185. Filiale: Galata, Yükek Kalderim 647
Ferropr.: Pera 3134.

Knopf im Ohr Spielzeuge

Die Weltbekannte Marke in grösster Auswahl im
WARENHAUS
MAYER in Galata
II Kravatten, Hemden, Seidentücher, Handtaschen, Pullover, Seidenstrümpfen, Socken und andere praktische Geschenkartikel,
Mässige Preise — Reelle Bedienung.

Kirchea, Vereine und Veranstaltungen.

Deutsche Evangelische Kirche.

Hilffiger Abend, Mittwoch, den 24. Dez., nachm. 4.30 Uhr: Musikalische Christfeier.
I. Weihnachtsfeier, Donnerstag, den 25. Dez. vorm. 10.30 Uhr: Festgottesdienst.
II. Weihnachtsfeier, Freitag, den 26. Dez., vorm. 10.30 Uhr: Gottesdienst, vorm. 11.45 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachmittags 4 Uhr: Weihnachtsfeier für junge Männer im kleinen Saal des Kirchengebäudes.

St. Georgskirche.

Am hl. Abend um 12 Uhr Mitternacht feierliche Christmette.
25. Dezember um 8 Uhr deutsche Singmesse; 9.30 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt.
Nachmittags 2.30 Uhr feierlicher hl. Segen.
26. Dezember, Fest des hl. Erzmartyrers Stephanus. Um 8 Uhr hl. Messe.
Sonntag, 28. Dezember, um 8 Uhr und um 9.30 Uhr hl. Singmesse.
Nachmittags um 3 Uhr Vereinsversammlung der kath. Frauen. Danach Weihnachtsbesprechung der armen Schüler.

Teutonia.

Am Mittwoch, den 31. Dezember, 22 Uhr, findet in der Teutonia eine zwanglose Silvesterfeier statt, zu der die Mitglieder und deren Damen freundlichst eingeladen sind.
Gäste, die ihren Wohnsitz nicht ständig in Istanbul haben, können eingeführt werden.
Der Vorstand.

Alemannia.

WEIHNACHTSBALL.
Am Donnerstag, den 25. Dezember 1930, abends 9 Uhr findet unser traditioneller Weihnachtsball in den Sälen der Teutonia statt. — Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind herzlich willkommen.
Kartenausgabe abendlich ab 18. ds. Msd. von 6/12 bis 8 Uhr im Vereinszimmer in der Teutonia. — PROGRAMM.
I. Weihnachtslieder — Solo von Frau G. Ziekow.
II. Doppelquartett des Deutschen Männergesangsvereins.
III. „Der Seltensprung“ Lustspiel in einem Akt.
Darauf folgend Ball, humoristische Einlagen, Frohsinn und gute Laune bringe ein jeder mit.
Der Vorstand.

Deutscher Fussballklub

Am 21. Dezember 1930, abends 8.30 Uhr, findet unsere Weihnachtsfeier im Klubkino „Thor“ statt.

Deutscher Männer-Gesangsverein.

Der Vorstand bringt hiermit zur Kenntnis der Mitglieder, dass die nächste Singprobe am Sonntag, den 27. Dezember, im Saale der Union Suisse, Rue Journal Nr. 24, stattfindet. Um recht rege Beteiligung wird ersucht. Eingeführte sangesfreudige Gäste sind herzlich willkommen.

Rüsten Sie sich! Mittwoch Abend Weihnachtsfeier bei NOVOTNY

Grosses, nur für das Fest engagiertes Orchester mit dem berühmten Bariton T. Younka.
Kottillon — Ueberaschungen
TANZ
Reichhaltiges Spezial-Menü
Tischbestellungen erbeten.

Bierhalle BOSTON Restaurant

Pett-Champs Nr. 57 — ehem. Kaffee Konstitution
Lokal ersten Ranges Flotte Bedienung
Vorzügliche deutsche Küche
ERSTKLASSIGES SALON ORCHESTER.

Daunen-Kopfkissen mit Ueberzug zu 125 Pst.

in der Daunenfabrik Stambul, Cakmaklar-Techehme Sokak.
Weiter erhalten Sie MATRAZEN mit Ueberzug zu Ltq. 12.—, Decken mit Ueberzug Ltq. 15.—, ügelmalte Kissen Ltq. 5.—, drei Stück, Daunen von 125 Pst. ab pro Kg. Ueberzugstoffe zu mässigen Preisen.
Telefon Stambul 3027.

Brennmaterialien aller Art.

Holz, Holzkohle, Koks, Anthrazit- u. Cardiff-Kohle, Eregli-Steinkohle.
Unbedingt reelle Bedienung. Genaues Gewicht.
Anlieferung ins Haus mit eigenem Kraftwagen
RUBIN MOSKOVIC
Hauptgeschäft: Kabatas Caddesi 185. Filiale: Galata, Yükek Kalderim 647
Ferropr.: Pera 3134.

KLEINE ANZEIGEN

Geschäftsstunden von 10-18 Uhr.
Redaktionsprechstunden von 17-18 Uhr.
Anzeigenannahme in der Verwaltung sowie in den Buchhandlungen CARON, FLATHNER und KAPPE.
bis zu 20 Worten Ltq. 1.—

Zu Vermieten: Geräumiges Appartement mit allem Komfort. Luxuriöse Einrichtung abzugeben, 6 Zimmer, Bad, Wasser, Gas, Aussicht auf das Goldene Horn.
Gewäumige, möblierte Zimmer, Büro mit oder ohne Vorkam bei vornehmer Familie zu vermieten. Zentralheizung, Bad, Telefon, mit oder ohne Pension, Aussicht auf den Bosporus im Zentrum Pera. Näheres: Drogerie „La Verite“ Impasse Kino Alhambra, Tel. Pera 4719. 117

Europäisches Bad, Wannenbäder und Dusche, verschiedene medizinische Bäder (Schwefel-, Kohlenäure-, Fichtennadelbäder usw.) Grosse Perstr. 85 (vorm. Bad Dr. Stola — neben Kino Etoile) Geöffnet von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. 1599

Baumeister, Deutscher, gesetztes Alters mit etwa 20-jähriger Sprachkenntnissen, auch kaufmännisch gebildet, sucht entsprechenden Posten als Bauleiter oder Buchhalter, Kassierer, Materialverwalter u. dgl. bei Baufirma. Vermittler werden honoriert. Adresse in der Deutschen Buchhandlung I. Caron, Pera, Tunnelpfad. 1671

In vornehmer Haushalt, Perapulsatör, elegant möbliertes, geräumiges Vorderzimmer, aller Komfort, an einzelnen Herrn vermietbar. Briefe „1673“ Geschäftsstelle d. Bl. 1673

Stellung sucht zu Kindern 18-jähriges Mädchen aus christl. Familie, gute Schullbildung, Englisch, Französisch, Spanisch, Griechisch, gut Türkisch, etwas Deutsch. Posta Kutusu Beyoglu 242. 1672

Wiener Schneiderin und Kürschnerin empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter Kleider und Mäntel für Damen, Mädchen und Knaben in und ausser Hause. Ausfertigung aller Kleider und Felze wie neu. Billigste Preise. Adresse unter „Nr. 1669“ an die Geschäftsstelle dieser Blätter. 1669

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Bau- und Möbelschleiferarbeiten, sowie Möbelpolierungen. Schnelle Abfertigung und mässige Preise. Adresse: Pera, Toskoparan - Deschami Scherif Sokak Nr. 8. 1670

Die Gesellschaftszeit beginnt

UND die Forderung nach moderner, repräsentabler Kleider wird für alle, die in der Gesellschaft eine Rolle spielen wollen, aktuell. Gesellschafts-Kleidung muss vor allem Qualitätsarbeit sein. Nur die gute Massschneiderei kann sie liefern. Ich halte meine leistungsfähigen Schneiderinnen Ihren Diensten bei mässigen Preisen bestens empfohlen

S. HAAS

Pera, Tekentr. 436 (Nähe Teutonia)
Reichhaltiges Lager von engl. Stoffen, Trench-Coats, wasserdichte Gabardine nach Mass und auf Lager.
Postarbeit binnen 20 Stunden.
Konkurrenzlose Preise.

Das Schönste Geschenk

ist ein
PATHE
9 1/2
Heimkino
dieser berühmten Marke.
Unentzündbare Filme
Erhältlich in allen
Photohandlungen.
ALLEINVERTRETER:
Jacques M. BARZILAI,
Galata, Arslan Han. Tel. Pera 3705.

Bierhalle BOSTON Restaurant

Pett-Champs Nr. 57 — ehem. Kaffee Konstitution
Lokal ersten Ranges Flotte Bedienung
Vorzügliche deutsche Küche
ERSTKLASSIGES SALON ORCHESTER.

Daunen-Kopfkissen mit Ueberzug zu 125 Pst.

in der Daunenfabrik Stambul, Cakmaklar-Techehme Sokak.
Weiter erhalten Sie MATRAZEN mit Ueberzug zu Ltq. 12.—, Decken mit Ueberzug Ltq. 15.—, ügelmalte Kissen Ltq. 5.—, drei Stück, Daunen von 125 Pst. ab pro Kg. Ueberzugstoffe zu mässigen Preisen.
Telefon Stambul 3027.

Brennmaterialien aller Art.

Holz, Holzkohle, Koks, Anthrazit- u. Cardiff-Kohle, Eregli-Steinkohle.
Unbedingt reelle Bedienung. Genaues Gewicht.
Anlieferung ins Haus mit eigenem Kraftwagen
RUBIN MOSKOVIC
Hauptgeschäft: Kabatas Caddesi 185. Filiale: Galata, Yükek Kalderim 647
Ferropr.: Pera 3134.